



Amazon zieht Akteure mit schlechten Absichten zur Rechenschaft und schützt Kund:innen und Marken vor Fälschungen

Der neueste Brand Protection Report gibt Einblicke, wie Amazon Kunden, Marken und Verkaufspartner:innen vor Fälscher:innen schützt

SEATTLE – 8. Juni 2022 – Amazon veröffentlicht heute seinen zweiten Brand Protection Report. Dieser hebt Amazons Engagement zum Schutz der in seinem Store verkauften Waren und beim Kampf gegen Akteure mit schlechten Absichten hervor, damit Kund:innen weiterhin vertrauensvoll in Amazons Stores einkaufen können.

Amazon und seine Millionen von Verkaufspartner:innen – wobei die überwiegende Mehrheit davon kleine und mittelständische Unternehmen sind – beliefern Hunderte Millionen Kund:innen weltweit. Unsere Kund:innen erwarten, dass sie beim Kauf eines Artikels im Amazon Store, der entweder von Amazon oder einem von Amazons Drittanbietern verkauft wird, ein authentisches Produkt erhalten.

Im Jahr 2021 investierte Amazon mehr als 900 Millionen US-Dollar und beschäftigte mehr als 12.000 Mitarbeiter:innen – darunter Wissenschaftler:innen, die sich mit maschinellem Lernen beschäftigen, Softwareentwickler:innen und Prüfer:innen – die sich dem Schutz von Kund:innen, Marken, Verkaufspartner:innen und Amazons Store vor Fälschungen, Betrug und anderem Missbrauch widmen.

„Unser Team arbeitet kontinuierlich an Innovationen, um Akteuren mit schlechten Absichten einen Schritt voraus zu sein. Dazu arbeiten wir mit Rechteinhaber:innen, Strafverfolgungsbehörden und anderen Expert:innen zusammen, um sicherzustellen, dass Kund:innen weiterhin bei uns vertrauensvoll einkaufen können“, sagt Dharmesh Mehta, Vice President of Selling Partner Services bei Amazon. „Auch wenn wir stolz auf unsere Fortschritte sind, werden wir nicht ruhen, bis es keine Fälschungen mehr in unseren Stores gibt.“

In unserem zweiten Amazon Brand Protection Report blicken wir auf eine Vielzahl spannender Fortschritte in drei Schlüsselbereichen zurück: intensive und hochwirksame, proaktive Bemühungen zum Schutz unseres Stores, branchenführende Tools für Markeninhaber:innen, die mit uns zusammenarbeiten, um ihre Marken besser zu schützen, und das zur Rechenschaft-Ziehen von Akteuren mit schlechten Absichten. Einige Highlights des Berichts:

- **Abschreckung und Ausschluss von Akteuren mit schlechten Absichten:** Amazon hat mehr als 2,5 Millionen Versuche vereitelt, betrügerische Verkaufskonten zu erstellen und Akteure mit schlechten Absichten daran gehindert, auch nur ein einziges Produkt zum Verkauf anzubieten. Dank unserer zuverlässigen Überprüfung von Verkaufspartner:innen und Produkten, sowie unseren Bemühungen, Akteure mit schlechten Absichten zur Rechenschaft zu ziehen und sie davon abzuhalten bei Amazon zu verkaufen, zeigt diese Zahl einen deutlich Rückgang der Betrugsversuche nach den über 6 Millionen Versuchen im letzten Jahr.
- **Verstärkte Verwendung von Markenschutz-Hilfsmitteln:** [Brand Registry](#), das eine Reihe von Tools zum Aufbau und Schutz von Marken auf Amazon zur Verfügung stellt, verzeichnet heute über 700.000 aktive Marken, eine Steigerung von 40% gegenüber dem Vorjahr. Gleichzeitig ging die durchschnittliche Anzahl tatsächlicher Markenverletzungsmeldungen, die von einer Marke bei Brand Registry eingereicht wurden, im Vergleich zum Vorjahr um 25% zurück. Dies liegt unter anderem daran, dass die gesteigerte Verwendung und Wirksamkeit automatisierter Markenschutz-Tools weiterhin die Anzahl der von den Marken identifizierten und gemeldeten Markenschutzverletzungen verringert.
- **Zur Rechenschaft ziehen von Fälscher:innen:** Die Counterfeit Crimes Unit (CCU) von Amazon konzentriert sich weiterhin darauf, sicherzustellen, dass Fälscher:innen zur Rechenschaft



gezogen werden. So werden Akteure mit schlechten Absichten davon abgehalten, den Amazon Store und die Geschäfte anderer Einzelhändler:innen in der gesamten Branche zu missbrauchen. Im Jahr 2021 hat Amazons CCU:

- Zivilklagen gegen mehr als 170 Fälscher:innen vor US-Gerichten eingereicht.
- über 600 Kriminelle verklagt oder zur Strafverfolgung in den USA, Großbritannien, der EU und China gemeldet. Das ist eine Steigerung von mehr als 300% gegenüber 2020.
- **Identifizierung und Beschlagnahmung von gefälschten Produkten:** Amazon hat mehr als 3 Millionen gefälschte Produkte identifiziert, beschlagnahmt und ordnungsgemäß entsorgt, um zu verhindern, dass sie Kund:innen schaden oder an anderer Stelle in der Einzelhandelslieferkette weiterverkauft werden. Dazu gehören Fälschungen, die an die Fulfillment-Zentren von Amazon gesandt wurden, um verkauft zu werden. Amazon arbeitete darüber hinaus auch mit Marken und Strafverfolgungsbehörden zusammen, um Lager und Betriebe von Fälscher:innen aufzuspüren und stilllegen zu lassen.
- **Aufbauen öffentlich-privater Partnerschaften:** Um Fälscher:innen zu stoppen, haben wir auf Basis unserer Erkenntnisse und Fortschritte beim Schutz unseres Stores einen Vorschlag für eine Partnerschaft zwischen dem öffentlichen und dem privaten Sektor herausgegeben. Dazu gehörte die Bedeutung des Informationsaustauschs im privaten Sektor, um im gesamten Einzelhandel Fälschungen zu verhindern, die Zusammenarbeit mit dem Zoll, um Grenzen zu schützen, und die Bedeutung erhöhter Investitionen in die Strafverfolgung, um Fälscher:innen zu belangen. Dieser Vorschlag fördert einen produktiven Dialog und hilft Pilotprojekte zur gemeinsamen Nutzung von Daten und potenzieller Gesetzgebung zu gestalten.

Klicken Sie [hier](#), um den vollständigen Amazon Brand Protection zu lesen.

Über Amazon

Amazon wird von vier Grundprinzipien geleitet: Fokus auf Kund:innen statt auf den Wettbewerb, Leidenschaft fürs Erfinden, Verpflichtung zu operativer Exzellenz und langfristiges Denken. Amazon strebt danach, das kundenorientierteste Unternehmen, der beste Arbeitgeber und der sicherste Arbeitsplatz der Welt zu sein. Kundenrezensionen, 1-Click-Shopping, personalisierte Empfehlungen, Prime, Versand durch Amazon, AWS, Kindle Direct Publishing, Kindle, Fire Tablets, Fire TV, Amazon Echo, Alexa, Just-Walk-Out-Technologie, Amazon Studios und The Climate Pledge sind nur einige Beispiele, für die Amazon Pionierarbeit geleistet hat. Mehr Informationen auf www.aboutamazon.de und auf Twitter unter [@AmazonNewsDE](https://twitter.com/AmazonNewsDE).

Kontakt:

Amazon PR:
Presseanfragen@amazon.de

Für weitere Informationen:

Amazon Deutschland Services GmbH
Public Relations
Marcel-Breuer-Str. 12
80807 München
Telefon: 089 35803-530
Telefax: 089 35803-481
E-Mail: presseanfragen@amazon.de

Amazon.de ist der Handelsname der Amazon EU S.à.r.l
Société à responsabilité limitée
5 Rue Plaetis
L-2338 Luxembourg
Phone: (+352) 26 73 30 00
Fax: (+352) 26 73 33 32
Registriert in Luxemburg RCS Luxemburg Registernummer: B-101818